



08.05.2009 – 10:00 Uhr

Forschungspreis 2009 der Schweizerischen Herzstiftung - Ein Schritt in die Zukunft der Herzmedizin - Minimalinvasive Herzklappenoperation

Bern (ots) -

Mehr als 2000 Patienten bekommen in der Schweiz pro Jahr eine neue Herzklappe. Das erfordert meist eine grosse Operation am offenen Herzen. Der Schweizer Herzchirurg Dr. Christoph Huber erforscht eine ungleich schonendere Operationstechnik, bei der keine Herzlungenmaschine zum Einsatz kommen muss. Dafür verleiht ihm die Schweizerische Herzstiftung am 14. Mai den Forschungspreis 2009.

Davon konnte die Herzmedizin noch vor wenigen Jahren nur träumen: mit einer minimal-invasiven Operation am schlagenden Herzen eine Herzklappe zu ersetzen. 2002 gelang dies erstmals einem französischen Wissenschaftler. Einer der Schweizer Herzchirurgen, der dieses Verfahren als Pionier erforscht und weiter entwickelt, ist Dr. Christoph Huber. Für seine hervorragende wissenschaftliche Arbeit am Universitätsspital Lausanne zeichnet ihn die Schweizerische Herzstiftung mit dem Forschungspreis 2009 aus.

Die vollständige Medienmitteilung und Bilder des Preisträgers finden Sie unter folgendem Link:
www.swissheart.ch/medien

Kontakt:

Rahel Bracher, Wissenschaftliches Sekretariat
Schweizerische Herzstiftung
Tel.: +41/31/388'80'87
E-Mail: bracher@swissheart.ch
Internet: www.swissheart.ch

Preisträger 2009
Dr. Christoph Huber

aktuell:
Great Ormond Street Hospital (GOSH) for Children
London, UK
Tel.: +44/79/839'55064 (direkt)
E-Mail: huberch@gmail.com

ab August 2009:
Inselspital in Bern
Internet: www.insel.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100582798> abgerufen werden.